

Was tun mit "bockenden" Kindern?

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Dezember 2016 18:44

[Zitat von Seven](#)

Natürlich ist mir bewusst, dass dies in einer Grundschule schlecht umsetzbar ist und eine Patentlösung für stehenbleibende Schüler auf einem Wandertag habe ich auch nicht, außer dass dann wohl immer ein Elternteil anwesend sein muss (muss halt vorher abgeklärt werden; darauf haben wahrscheinlich weder die Eltern noch die Kinder Lust, was dieses Verhalten rasch eindämmen könnte).

Bei den Kindern, die ich kenne läuft das so seit 3 Schuljahren und das trotz Therapie usw. Dem Kind scheint es egal zu sein und die Eltern sehen ja die Schuld bei den Lehrern und machen keine Ansage.

[Zitat von cubanita1](#)

Außerdem ist man doch zu zweit mit der Gruppe, dann bleibt eben einer neben dem Kind sitzen ... Aufmerksamkeit entziehen... Zuschauer weg, langweilig ...

Naja, den Kindern wird es oft weder langweilig noch sonstwas und auch zu zweit kann einer nicht einfach dableiben, zumindest wir gehen nicht mit mehr als 20 Kindern alleine weiter außer in einem absoluten Notfall. Und auf dem Hinweg zum Schwimmen z.B. geht das nicht, denn welchen fünf sechs Schülern erklärst du denn, das sie deshalb heute leider nicht schwimmen dürfen, denn mit einem Schwimmlehrer dürfen maximal 15 Kinder ins Wasser, die Klassen haben aber eigentlich alle mindestens 20 Schüler.